

21. internationales forum des jungen films berlin 1991

50

41. internationale
filmfestspiele berlin

SANGATSU NO RAION 三月のライオン Der März kommt wie ein Löwe

Land	Japan 1990
Produktion	Hitoshi Yazaki Group
Regie	Hitoshi Yazaki
Buch	Hiroshi Miyazaki, Sachio Ono Hitoshi Yazaki
Kamera	Isao Ishii
Ton	Akihiko Suzuki
Regieassistentz	Shin'ichi Ishii Shuji Mizobe, Ayako Aoki
Schnitt	Ryuichi Takano Yoshitaro Ogasawara
Musik	The Bolivian Rockers
Produzent	Takashi Nishimura
Darsteller	
Eis	Yoshiko Yura
Haruo	Bang-ho Cho
Alter Mann	Koen Okumura
Alte Frau	Shoko Saito
Hausfrau	Meika Seri
Mann mit Hut	Takeshi Naito
Nachbarin	Kiyomi Ito
Ihr Mann	Taro Suwa
Haruos Arbeitskollege	Makoto Kaketa
Hebamme	Sumiko Nomoto
Kunden von 'Eis'	Shun'ichi Nagasaki Masashi Yamamoto
Junge im Nudelshop	Sogo Ishii
Uraufführung	20. Februar 1991, Internationales Forum des Jungen Films, Berlin
Format	16 mm, Farbe
Länge	118 Minuten
Weltvertrieb	Uplink Co. Asai Takashi 1, Taisei Mansions 203, 2-6-26, Kumi-Osaki Shinagawa-Ku, Tokyo 141 Fax 03-34479047 Tel. 03-34470447

Inhalt

"Bruder und Schwester. Die Schwester liebt ihren Bruder über alles. Sie wünscht sich insgeheim, einmal seine Geliebte zu sein. Eines Tages verliert der Bruder sein Gedächtnis, was die Schwester zur Entscheidung veranlaßt, seine Geliebte zu werden, bis er sein Gedächtnis wiederfindet." Mit diesen Zwischentiteln und einer raschen Abfolge von Photographien aus der Kindheit leitet der Film zur eigentlichen Geschichte über, die hier bereits umrissen wird. Wintermorgen. Ein kaltes, leeres Zimmer. Aufgehängte Wäsche tropft auf den Fußboden, und ein nacktes Mädchen faßt

einen Entschluß, versucht, ihr bisheriges Leben zu ändern. Am selben Morgen erwacht in einem Krankenhaus ein Junge. Vergangenheitslos. Er hat sein Gedächtnis bei einem Unfall verloren. Sein unschuldiges Lächeln ist das eines neugeborenen Kindes. - "Ich bin 'Eis', deine Geliebte", sagt das Mädchen, als sie ihn im Krankenhaus abholt. Ihre erste Lüge.

Eine Liebesbeziehung beginnt sich zu entwickeln zwischen der Lüge und dem Vergessen.

Die beiden finden eine Unterkunft in einem kalten Betonbunker, der in zwei Monaten abgebrochen werden soll. Ihre Bleibe ist karg und ungemütlich, der einzige Besitz ein Kühlschrank, in dem 'Eis' ihr Eis lagern kann.

Haruo findet Arbeit in einer Abbruchfirma. Eis prostituiert sich von Zeit zu Zeit. Sie bittet Haruo inständig, unverzüglich und wortlos wegzugehen, falls er sich einmal erinnern sollte; gleichzeitig sucht sie nach einer Kontinuität ihrer Liebe, dem Geheimnis ewiger Liebe, das sie in einem alten Ehepaar zu finden glaubt. Die Antwort der alten Frau erweist sich jedoch als Lüge.

Eines Nachts kommt Haruo nicht nach Hause. Er beginnt sich bruchstückhaft zu erinnern, 'jemanden geliebt zu haben'. "Nicht mich, jedenfalls", erwidert Eis traurig. Das Bild, das sich jeder vom andern machte, beginnt sich zu verändern. Gleichzeitig vertieft sich ihre Beziehung. Da findet Haruo sein Gedächtnis wieder.

Zu diesem Film

"Der März kündigt sich mit der Heftigkeit eines Löwen an", sagt eine alte englische Redeweise. Zwischen der Zeit des Frostes und der Zeit der Blüten liegt der Monat März, oft begleitet von heftigen Stürmen. In diesem Sinn wurde der Titel für den Film entliehen, der eine sich entflammende Liebe beschreibt und die Ankunft eines Sturmes voraussehen läßt, der Zerstörung und Katastrophen verursachen wird.

Beschrieben wird die Liebe von Bruder und Schwester. Sie beschließt, seine Geliebte zu werden; der Bruder versucht, diese Liebe zu erwidern. Wie jede Liebesgeschichte enthält sie glückliche und schmerzliche Momente. Das Ende der Geschichte ist positiv und gleichzeitig der Beginn einer Tragödie. Es sind nicht mehr Lüge und Vergessen, die anfänglich diese Liebe ermöglichten, sondern allein Willensstärke und Mut, die sie eventuell in die Zukunft zu tragen vermögen.

Das Phänomen der Geschwisterliebe ist alt und findet sich häufig in der japanischen Mythologie. Etwa die tragische Liebe von Prinzessin und Prinz Saho, wie sie im Kojiki, der ältesten Sammlung von Mythen und Legenden, beschrieben wird, oder die leidenschaftliche Liebe zwischen Prinz Karu und seiner jüngeren Schwester Prinzessin Sotóri, besungen im Manyóshu, der ältesten Gedichtsammlung aus dem 8. Jh. n. Chr., wonach der Prinz auf die Insel Iyo verbannt worden sein soll.

Ihre Geschichte lebt wieder auf im RiesenmoloTokyo des ausklingenden 20. Jahrhunderts. Vor dem Hintergrund einer überwältigenden Energie, die aus dieser Stadt strömt und sich im unaufhaltsamen Niederreißen und Aufbau von Häuserfassaden manifestiert, entwickelt sich ihre auf Lüge und Vergessen beruhende Liebe. Was für eine Liebe ist in einer von Hektik, Unbeständigkeit und rasantem Wechsel gezeichneten Umgebung möglich?

Der Film ist eine Low-budget-Produktion, getragen von einer Gruppe unabhängiger Leute, in deren Zentrum der Regisseur Yazaki steht.

Biofilmographie

Hitoshi Yazaki, geb. 1956 in der Region Yamanashi. Ab 1975 Besuch der Nihon-Universität, Abteilung Kunst, wo er ein Filmstudium absolvierte.

Filme

- 1975 *Uramado* (Hinterfenster), 8 mm, 35 Min.
1977 *Fuyu no hikari* (Winterlicht), 8 mm, 96 Min.
1980 *Kazetachi no gogo* (Nachmittagslüfte), 16 mm, 105 Min.
1990 SANGATSU NO RAION